

Dezember-FSK @ FS 02 (Gesellschafts und Geschichtswissenschaften) 13.12.2017, 16:45 Uhr, Raum S1|05–24

Ausrichtend: FS 02

Raum: S1|05–24

Protokoll: Moritz Lämmerhirt, Katharina Wolf

Moderation: Sebastian Gombert

Anwesend:

- FS 01: Victor Tumulka, Julia Hofmann
- FS 02: Sebastian Gombert, Katharina Braunagel, Moritz Lämmerhirt, Katharina Wolf
- FS 03:
- Psych & PsychIT: NoahSchlegel, Alex Gehrke
- Sportwissenschaft:
- Pädagogik: Jonathan Baumann, Lisa Sulzmann
- FS 04: Lukas Boudgoust, Peter Fürstenau, Christian Fahr
- FS 05: Lisanne Gossel
- FS 07: Maurice Knebl, Bededict Spannenkrebs
- FS 10:
- FS 11 (Geo):
- FS 11 (MaWi): Adrian Ramm, Nicklas Graumann
- FS 13: Timo Wiesner, Florian Heil
- FS 15: Jaroslavna Bruilo, Lukas Fieger
- FS 16: Colin Wawrik, Sarah Kemmer
- FS 18: Ralf Mäder
- FS 20: Patrick Hemberger, Tim Pollandt, Benjamin Hättasch
- FS IST:
- FS Mechanik:
- FS Mechatronik:
- FS LaG:
- FS LaB: Daniel
- AStA:
- UV:
- StuPa-Präsidium: Johanna Saary
- Gäste: Ralph Bruder (Vizepräsident für Studium und Lehre), Melanie Hanel (Persönliche Referentin des VP Lehre), Wolf Hertlein (Beschwerdemanagement)

Genehmigung der Protokolle

- 31.05.2017 (FB16)
- 13.12.2016 (FB07)
- 29.11.2016 (FB10), Oli aus dem FB Architektur kümmert sich (bis jetzt keine Antwort bekommen)
- 24.10.2017 (FB20), Ging über den Verteiler
- 15.11.2017 (FS LaB)

Wichtiges aus den Fachschaften

- FS 01: –
- FS 02:
 - 25.01., 18:00: Absolvent*innenfeier im Maschinenhaus
 - 25.01., 22:00: Fachbereichsparty in der Krone
- Zeitweise Keimverseuchung des Wassers in den Institutgebäuden an der Landwehrstraße; wurde inzwischen behoben.
- FS 03:
 - Psych & PsychIT: Fragen an alle
 - Sportwissenschaft:
 - Pädagogik: –
- FS 04:
 - Hatten Gebäudebegehung wegen Asbestbefürchtung im Putz.
 - Das DRK bietet im Rahmen der OWOn auch Begehungen des Langen Lui an.
 - Weihnachtsfeier ab 18:00.
- FS 05:
- FS 07:
 - Vollevaluation läuft
- FS 10:
- FS 11 (Geo):
- FS 11 (MaWi):
- FS 13:-
- FS 15:
 - Institutionelle Evaluierung hat stattgefunden
 - Hauptsächlich positive Rückmeldungen und Anregungen bekommen
 - Vielen Dank an Fachschaften, die Hilfe angeboten hatten (per Mail usw.)
- FS 16:
- FS 18: –
- FS 20:
- FS IST:
- FS Mechanik:
- FS Mechatronik:
- FS LaG:
- FS LaB:

- Sonstiges: Frage nach der Arbeit der PK in einzelnen Fachbereichen (Studierende werden übergangen) -> möglicher TOP für nächstes Mal

Wichtiges aus den Gremien

- AStA
- UV
- Bericht wurde vertagt
 - Protokoll trotzdem schon im Pad
- TOP1 Mitteilungen des Vorstands
 - Der neue UV-Vorstand möchte sich mehr um die UV-AGs kümmern, da einige nicht abgeschlossene AGs seit längerem ruhen.
 - Für die Präsidentenwahl Ende 2019 wird Anfang nächsten Jahres der Zeitplan verabschiedet.
- TOP2 Mitteilungen des Präsidiums
 - Zum Zielbild 2030:
 - Vor anderthalb Jahren hat die Diskussion hierzu begonnen und laut Präsident wurde ein valider Entwurf entwickelt.
 - Parallel läuft die Exzellenzstrategie.
 - Da die TU Darmstadt zwei Anträge für Cluster in die nächste Runde bringen kann, kann sie auch immer noch Exzellenzuni werden, was auch versucht werden soll.
 - Langanträge für die Cluster können bis zum 21.02. gestellt werden.
 - Der Präsident sieht die TU Darmstadt in einer Außenseiterposition, daher sei ein radikaleres Zielbild notwendig, als es durch einen Konsensbeschluss wohl erreicht werden würde.
 - Deshalb soll das Zielbild erst einmal vorläufig eingefroren und durch den Senat beschlossen werden.
 - Im Herbst kommenden Jahres sollen dann die Diskussionen für das endgültige Zielbild starten.
 - Auch hier hat der Präsident nicht sicher zugesagt, dass das Zielbild dann durch die UV beschlossen werden soll.
 - Als grundlegendes Thema für die Unientwicklung sollte es eigentlich UV-Thema sein sollte.
 - Der Präsident schloss dies jedoch auch nicht aus.
 - Falls die TU Darmstadt nicht Exzellenzuni wird, gibt es Ausgleichsgelder für die anderen Bereiche, die nicht im Exzellenzcluster wären.
 - Die zur Ausschreibung der Tenure-Track-Professuren benötigten Bescheide sind da und die Stellen können ausgeschrieben werden.
- TOP3 Amtszeitbegrenzung der Senator*innen
 - Laut Grundordnung beträgt die ununterbrochene Amtszeit der Senator*innen höchstens sechs Jahre
 - was jedoch in der Vergangenheit teilweise umgangen wurde
 - in dem zum Beispiel in der letzten Sitzung vor der Wahl zurückgetreten wurde.
 - Es gab nun eine juristische Auslegung der Grundordnung, die besagt, dass die Regelung klar so zu verstehen sei, dass, wer gewählt ist und sein Amt angetreten hat, auch von der Regelung betroffen ist.

- Nicht geregelt ist das Ganze allerdings für die entsprechenden Nachrücker.
- Lösungs- oder Änderungsvorschläge verschiedenster Art wurden diskutiert, es kam jedoch nicht zu einem Konsens, weshalb das weitere Vorgehen unklar ist.
- Senat
- StuPa: Wunsch nach verstärkter Zusammenarbeit mit der FSK

Finanzanträge

Tagesordnung

TOP 0: Präsidiumstops ordnen

Angemeldete Präsidiumsstopps unsererseits sind:

- Englischsprachige Übersetzungen von Websites, offiziellen Dokumenten, Urkunden, Praktikumsverordnungen u.Ä. (Ralf) (FS18)
- Problem: Hohe private Kosten für Übersetzung --> Nachfragen (auch bei Fachbereichen)
 - Antwort Präsidium: Konkreter werden
- Studentische Mitbestimmung bei Bauvorhaben
 - Angehängt ist hierzu eine Resolution der FSK, der sich das Studierendenparlament am 22.11. angeschlossen hat
- Hörsaal-Sponsoring (Lisanne)
 - Bisheriges Verfahren
 - Studentische Mitbestimmung in der Zukunft
 - Von Gremien beschlossen? Unklar! --> Müsste irgendwo protokolliert worden sein.
 - Bedenken:
 - Kein Wissen, wohin die Gelder fließen.
 - Unabhängigkeit der TU?
 - Studierende als Hauptzielgruppe hatten keinen Einfluss
 - Verfahren intransparent (keine Beteiligung)
 - Vorschlag: AG „Sponsoring“ (nicht zu verwechseln mit einem AG-Sponsoring)
- Finanzierung von Orientierungsveranstaltungen
 - Möglichkeiten zur Sicherstellung eines gewissen Mindeststandards
 - Auch vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Ausstattung der Fachbereiche mit sog. freien Drittmitteln
- Ermöglichung einer besseren Zeit-/Jahresplanung für die Studierenden
 - Zum Beispiel:
 - Durch früheres Festlegen der Prüfungstermine
 - § 19 Prüfungstermine (APB) (2) Das zuständige Studienbüro gibt im Einvernehmen mit den Prüferinnen und Prüfern Termin, Zeit, Ort der Prüfung sowie Namen der Prüferinnen und Prüfer und der Prüflinge möglichst frühzeitig im Campus-Management-System bekannt. Muss

aus zwingenden Gründen von diesem Termin abgewichen werden, so ist die Neufestsetzung des Termins nur mit Genehmigung der oder des Vorsitzenden der zuständigen Prüfungskommission möglich. In diesem Fall sollen auch Termine nach § 30 Abs. 2 Satz 3 für alle Prüflinge geöffnet werden.

- Eine frühe Bekanntgabe garantiert prüfungsfreier Zeiträume
- Nötiger Umbau vieler Stundenpläne als Folge des geplanten Umzugs des Fachbereichs Mathematik an die Lichtwiese (Peter)

- TOP von Seiten des Präsidiums:
 - Orientierungsveranstaltungen (OWOs)

TOP 1: Begrüßung (mit Präsidium)

- Bruder dankt für alles
- Prömel kann kurzfristig nicht
- Trotzdem wollen wir fortfahren wie geplant

TOP 2: Orientierungsveranstaltungen (mit Präsidium)

- FSK: Frage nach der Finanzierung
- Fachschaften melden sich bei AStA um Finanzierungshilfe zu ersuchen, da sie es sich selbst nicht leisten können
- Einige FBe haben das Geld nicht
- Freie Drittmittel
- zwar studentische Organisation, aber ist Aufgabe des FBs
- Antwort des Präsidiums:
 - Man kennt sich mit der Finanzierung in den einzelnen Fachbereichen nicht aus
 - wird morgen mit den Dekanen besprochen
 - bevor man Beschluss fassen kann, muss Situation geklärt werden
- VP Bruder: Frage nach Sponsoring der OWO durch Brauereien
 - Kritik an der Rolle des Alkohols dieses Semesters
 - Selbstverständnis der FSK: „Alkohol spielt keine Rolle“ (2015) -> nicht rechtlich bindend, sollte jedoch beachtet werden
 - Dieses Jahr keine zentrale Ansprechperson seitens der Fachschaften für Beschwerden
 - Keine Sanktionsmöglichkeiten bei Nicht-Einhalten des Selbstverständnisses
 - Frage nach dem Bild der TU, wenn Alkohol eine Rolle spielt
 - Aufwand vs. Entlohnung: Motivation für ein Engagement -> Aufwandsentschädigung?
 - Eigenmotivation durch eigene Erfahrungen
 - Frage, wie man den Verlauf nach dem offiziellen Teil weiter kontrollieren kann (fraglich)

- Lösung: Eigenverantwortlichkeit der FB-Organisatoren und Unterstützung durch offizielle Seite -> wird morgen besprochen
- Präsidium steht kritisch zur Entwicklung der OWO dieses Jahr
- Trennung von Sponsoring und Alkoholausschank während des offiziellen Teils
- Fachschaften sind der FSK nicht weisungsgebunden

TOP 3: Englischsprachige Übersetzungen offizieller Dokumente für Studierende (mit Präsidium)

- Es besteht ein fortlaufender Prozess
- Direkte Dokumente zur Übersetzung sollen per Hinweis an das Präsidium geleitet werden.
- Es muss je nach Fall konkretisiert werden.

TOP 4: Resolution Bauvorhaben (mit Präsidium)

- Es sollte eine Diskussion mit anderen geführt werden
- Vorstellung der Bauvorhaben im Gremium, aber keine Entscheidung, da laut Präsident nicht handhabbar
- Es gab auch Beispiele bei denen eine Abstimmung mit der Studierendenschaft getroffen wurde
- Beschränkt sich jedoch auf einen kleinen Teil
- Bauwesen kennt nicht die Bedürfnisse der Studierenden
- Es gab Umfragen, die zeigten, dass Lernräume nicht geschätzt werden -> Frage nach Grund hierfür
- Bitte nach Konkretisierung der Resolution -> „ausreichend“
- Was ausreichend ist, ist fachbereichsabhängig
- Anregungen werden mitgenommen und weitergetragen -> Bereitschaft besteht auf jeden Fall

Top 5: Hörsaal-Sponsoring (mit Präsidium)

- Anfang 2018 soll es möglicherweise einen Termin mit der Studierendenschaft geben
- Dosierung des Sponsorings
- zeitlich und anzahlmäßig begrenzt
- strategische Partner führen zur Transparenz; sichern Unabhängigkeit (Macht Professor vs Macht der gesamten Universität)
- Unterscheidung zwischen strategischen Partnern und Sponsoring
- Frage für was eingenommene Gelder verwendet werden
- Da wenig Gelder eingenommen werden, muss man sich fragen, ob man sich nicht unter Wert verkauft werden

- Andere Universitäten haben deutlich mehr Geld angenommen -> es besteht die Einschätzung, dass der Einfluss auf Studenten billig verkauft wurde
- Gesprächstermin war den Studierenden nicht bekannt
- Im Vergleich zu anderen Universitäten scheint sich die TU zurückzuhalten -> Vergleich gilt nicht als Rechtfertigung
- Dafür ist die Transparenz an anderen Universitäten deutlich höher
- Es gibt Stimmen der Studierendenschaft, die die Nähe zu Unternehmen schätzen
- Freiheit der Lehre und Forschung wird auf jeden Fall gewährleistet
- Präsidium räumt ein, dass man es hätte anders kommunizieren können
- Frage nach anderen, noch nicht ersichtlichen, Fundraising-Methoden
- Es soll, laut dem Präsidium, ein Mittelweg gefunden werden

TOP 6: Zeit-/Jahresplanung für Studierende (mit Präsidium)

- Prüfungsfreien, planbarer Zeitraum: sehr schwer durchzusetzen aufgrund hoher Verflechtung
 - Durch freie Zeiträume werden die Prüfungen verdichtet auftreten
- Es wird an einer besseren Planbarkeit gearbeitet (ähnliche Zeiträume für die gleichen Prüfungen über Jahre hinweg)
- Alternativ: frühe Bekanntgabe der Prüfungstermine
- Fachbereichsintern einen freien Zeitraum einräumen, angeregt durch das Präsidium
- Klausuren werden an anderen Universitäten dem Lernzeitraum, der zur Verfügung steht, angepasst
- Ideen werden mitgenommen

TOP 7: Stundenplanumstellungen (mit Präsidium)

- Sanierungsbedürftigkeit des Mathegebäudes zwingt zur Alternativenerwägung
- Innenstadtraum ist begrenzt
- Die Alternative Lichtwiese ist noch nicht festgesetzt
- Frage nach der Auslastung der Mensa durch mehr Mitarbeiter/ Studierende -> wird morgen diskutiert
- Erhöhte Auslastung der Busse und Bahnen als zusätzliches Problem -> Diskussion mit der Stadt
- kurze Ansprache der Lichtwiesenbahn -> wurde auf Eis gelegt -> Reaktionen der Studenten und der Universität
- Insbesondere in der Mathematik besteht die Frage nach den Nebenfächern, die an der ursprünglichen Stelle verweilen -> Pendelzeiten
- Veranstaltungen können so gelegt werden, dass sie sich nicht überschneiden; beim Rest wird weiterhin nach Lösung gesucht
- Angst der Studierenden, dass Studierbarkeit nicht mehr gegeben ist
- Es wird versprochen darauf zu achten
- Es gibt gute Möglichkeiten die Stundenpläne anzupassen
- Wunsch nach Miteinbezug der Studierenden

- Konkretisierung erfolgt 2018

TOP 8: Nachgespräch des Gesprächs

- OWO-Position des Präsidiums
- Frage nach Sanktionen bei Verstoß gegen das Selbstverständnis über den Alkoholkonsums der OWO
- Welche Sanktionen möglich sind steht in Frage (gegenüber Fachschaften scheint es keine zu geben)
- Frage, ob mehr Einheit in der FSK betont werden solle im Bezug auf das Selbstverständnis
- Frage, ob eine Verallgemeinerung über seinen Beobachtungen im Herrngarten gerechtfertigt ist -> Außenwirkung ist hier entscheidend -> man sollte sich bewusst sein, dass es in der Stadt bereits publik ist, dass die OWOs stattfinden
- Alkoholkonsum im Herrngarten: dieser ist nicht Unigelände
- Es geht nicht um den Alkoholkonsum an sich, sondern um die mögliche Diskriminierung, bzw. die Außenwirkung
- Man darf sich selbst nicht aus der Verantwortung ziehen, was den Alkoholkonsum in der OWO angeht
- soll als Top erneut erscheinen

TOP 9: Vertagungen

- AStA-Vorstellung
- OWO-Position
- UV-Bericht
- Protokoll-Bewilligungen

Termine

- Weihnachtsfeier Mathe läuft gerade
- 14.12.17 19:00 Nikolausfeier FS20, Piloty, Foyer
- 25.01.18 18:00 Absolvent*innenfeier des FB2
- 25.01.18 22:00 FB02-Party, Krone

Dauerhafter TOP: Nächste FSK-Termine und Ausrichtende

- 25.01.18 FB1
- ??.02.18 AStA (genaues Datum wird in nächster Fsk bekannt gegeben)

- ??03.18 FB 3
- ??04.18 FB04